

**Scranton Spar-Bank,**  
122 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.  
Capital \$100,000 Ueberfchuss \$120,000  
Das älteste Spar-Institut im nord-östlichen Pennsylvania.

**S. B. Price, Präsident.**  
G. C. Schäfer, Kassier.

**Direktoren:**  
S. B. Price, Frank W. Spencer,  
Geo. J. Collin, James Archibald,  
A. D. Blair, Jas. W. Sanford,  
W. D. Kennedy, Wm. B. Kiesel,  
B. J. Pie.

Nimmt ein allgemeines Bankgeschäft. Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus. 3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt. Um Kundenschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

**Feinste in der Welt!**  
Der durchsichtige und unverfälschte Rauchtabak

**BEACON LIGHT,**  
fabriziert und verkauft in  
301 Cadawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

Derselbe wird in einseitig und einhalb Pfund Packeten verkauft zum Preise von  
**30 Cents das Pfund,**  
einem außerordentlich billigen Preise für einen Rauchtabak seiner Güte. Raucher sollten nicht verfehlen, denselben einer Probe zu unterwerfen und sich von seiner Vorzüglichkeit überzeugen.

**Das neue Wyoming Hotel und Restaurant,**  
No. 111 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.  
Holznagel & Kinnab, Eigentümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liqueure und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

Stabiert 1869.

**Wechsel, Passage Feuer Versicherungs Geschäft,**  
von  
Wm. F. Kiesel,  
No. 515 Cadawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

**Henry Schuer,**  
Brod- und Kuchen-Bäckerei,  
706 Cedar Avenue.

Täglich frisches Backwerk. Bestellungen für Familien, Gesellschaften und Pic-Nics prompt besorgt und abgeliefert.

**Dr. Schimberg,**  
Gute Brillen

Schönen die Augen, schlechte verschlechten Kopf. Schlimmer. Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verdrängen. Augen frei untersucht.

303 Spruce Straße.

**Rudolph Steffen, Deutscher Metzger,**  
Barth Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gefalzenes Fleisch; kein frische selbstgemachte Wurst an Hand.

**Geschmeide, Taschen- und Wanduhren,**  
Schmiffs Juwellerladen,  
317 Cadawanna Ave.

**Silberwaare, Musikalische Instrumente**

Reparaturen Spezialität.

**Wittesbarre Nachrichten.**  
— Die Süd Straße Brücke ist als unsicher erklärt worden und die Dampfer des Feuerdepartements dürfen dieselbe nicht mehr kreuzen.  
— Geo. Bancaster von Dorancetown, und in der Petitione Mine angeklagt, wurde am Freitag durch eine verpätete Sprengung so schlimm verletzt, daß man nur wenig Hoffnung hat, sein Leben zu erhalten.

— Die Abolition Gesellschaft des Countys indossirte am Dienstag Nachmittag in einer wohlbesuchten Versammlung die Kandidatur von Richter John Lynch für das District des Staates; Republikaner und Demokraten erschienen in der Versammlung.  
— Zuela, die 64jährige Tochter von Jakob Steinberg von Edwardsville, trotz ihres Alters, ist ein tüchtiger Arbeiter, um das Geleise zu kreuzen, der Zug setzte sich in Bewegung und die Räder schnitten dem Rinde beide Beine und einen Arm ab. Es starb nach kurzer Zeit.

— Vier Käufer in Georgetown sind am Freitag kurz vor Mitternacht durch ein Feuer zerstört worden, das man als angelegt betrachtet; der Verlust von \$4,000 ist durch Versicherung gedeckt. Zwei der Käufer gehörten der David Salzbürg Hinterlassenschaft, zwei der L. & W. B. Kohlen Co.  
— Frank Fallon von Carey Avenue wurde Dienstag Nacht nahe den Cutlers Werken von Frank Altenbach durch Messerhiebe lebensgefährlich verwundet. Es scheint, daß die Beteiligten in Tremsbachs Wirtschaft einen Streit hatten; Altenbach ging dann heimwärts und Fallon folgte ihm und erneuerte den Streit, worauf Altenbach in Selbstverteidigung zum Messer griff.

— Der Schloffer Henry Roland von Hazleton beging am Montag Abend nahe Penn Haven Junction, auf dem Wege hierher, in einem Lehigh Valley Passagierzug Selbstmord, indem er sich zwei Mal mit einem Revolver schob, das erste Mal in den Hals, das zweite Mal in den Unterleib; der Vorgang setzte die anderen Passagiere in die größte Aufregung. Der Selbstmörder betrug sich in letzter Zeit in lauzer Weise und litt auch an Schwindelanfällen.  
— Ex-Vizepräsident G. F. Rogert, der schon wegen Unfug in seinem Amte unter Bürgerhaft steht, wurde am Montag Nachmittag auf die Anlage der Unterbringung von Ber. Staaten Gelben wiederum verhaftet und unter \$1,500 Bürgerhaft gestellt. Trotzdem er das der Regierung fällige Geld zurückbezahlte, hat er dies erst, nachdem er vor mehreren Monaten zum ersten Male arretirt wurde, was die Beamten als Unterföhlung bezeichnen; auch soll er Saläre der Angeklagten sich angeeignet haben.

Die höchste Stufe haben die Gewerkschaften in Großbritannien erreicht. Von 7,000,000 erwachsenen Briten gehören 1,490,000 einer „Union“ an, und von 1,000,000 britischen Frauen, die häuslichen Dienstleistungen und alle nicht in Fabriken oder Werksstätten beschäftigten Frauen eingeschlossen, sind 119,175 Mitglieder von Gewerkschaften.

Acetylen, welches einige Tage unbenutzt im Gasbehälter aufgespeichert wurde, blüht an Veruchtrist ein. Man hat sogar eine Leuchtstoff-Abnahme schon von 12- bis 24 Stunden Ruhe des Acetylen konstatiert. Diesen Zustand des Acetylen, den auch das Naturgas aufweist, kann man als Unmöglichkeit bezeichnen. Worin die Ursache dieser Eigenchaft liegt, ist bis jetzt noch nicht überzeugend erklärt.

Zu 189 Jahren Gefängnis verurtheilt wurde anlangt ein Rechtsanwalt in Modica, Sicilien. Derselbe war der Verleumdung von nicht weniger als 63 verschiedenen Betrügereien überführt worden. Dabei setzte das Gericht für jeden einzelnen Fall das geringste Strafmaß an; würde die Maximum-Strafe verhängt worden sein, dann wäre dem armen Sünder ein Total von 630 Jahren aufgebürdet worden.

Lebende Organismen im Wein fand Professor Wortmann in seit 25 Jahren lagernden, gut verstorbenen Flaschen. Die zahlreichen Organismen waren: Hefezellen, Rahmpilze und Bakterien. Viele Hefezellen waren todt, einige befanden sich im besten Befinden. Es ist selbstverständlich, daß die Lebensfähigkeit solcher Pilze in der Weinflasche auf Geruch und Geschmack, auf die Qualität des Weines mit der Zeit einen bemerkbaren Einfluß ausüben muß; die Veränderung von Hefezellen während ihrer Lagerung kann also sicher zum großen Theile auf Rechnung dieser Pilze gesetzt werden.

**Wittstock.**  
— Ein junger Sohn des George Denble von Exeter Straße geriet am Donnerstag einem Feuer im Hofe zu nahe, seine Kleider fingen und er wurde böß verbrannt.

— Als eine Folge der Erdbeben über der Schooley Mine zu Sturmerville brangen große Mengen des Flußwassers in die Mine, dieselbe zu übersfluthen drohend. Um die Uebersfluthung wenn möglich zu vermeiden, werden an verschiedenen Stellen Dämme errichtet.  
— In Halle a. d. Saale ist der Leibniz-Forscher Carl Werhardi gestorben.

In den letzten Tagen ist viel über den schauerhaften Zustand der mit Asphalt gepflasterten Straßen geredet und in den täglichen Zeitungen publizirt worden. Wer trägt die Schuld an diesem zum Gemeinwohl gewordenen Zustand der Straßen? Sind es nicht unsere städtischen Beamten, die erlauben, daß erstens ein schlechtes Pflaster gelegt wurde und dann noch verkommen, dafür zu sorgen, daß es in Zeit reparirt wurde? Den Corporationen erlaubt man es, das Pflaster nach Willkür aufzutragen und beinahe in jedem Falle ist es nur oberflächlich reparirt worden; individuelle Bürger sind auch nach Aufreihen des Pflasters mit der Reparatur nachlässig gewesen und wenn man alles in Erwägung zieht, so ist es nicht zu verwundern, daß das Pflaster so schauerhaft ist. Ueberhaupt scheint das große Publikum im allgemeinen zu denken, daß die Straßen nur da sind, um den Unrath darauf zu werfen und alles möglich ist auf denselben zu finden, Draht, Blechstücke, Spaltstücke, Nägel, Glascherben, Steine, faule Frucht, etc., etc.

— Spielende Kinder setzten gestern Abend in dem Wohnhause von Stadtrat Fellows, an Luzerne und Zehner Straße, eine Partie Klavier in einem Schlafzimmer in Brand, doch konnte das Feuer mit einem Schaben von \$200 gelöscht werden.

**Von der Südseite.**  
Bei den Eheleuten John Bales von Elm Straße hat sich ein Sohn eingestellt.  
Den Eheleuten Charles Molter von Birch Straße ist ein Sohnlein geboren worden.  
Die jährliche Excursion der Wm. Connell Schlauch Co. erfolgt am 19. August nach Lake Ariel.

Conrad Bell wurde am Dienstag von einem Pferde abgeworfen und erhielt eine Verletzung und zerfundenen Arm.  
Ein doppeltes Wohnhaus des John Conroy von Birch Straße wurde am Dienstag Abend vom Blitz getroffen, aber nur leicht beschädigt.

Sebastian Herdster von Alder Straße, der letzte Woche beinahe tödtlich durch einen Hammer Schlag verletzt wurde, konnte am Montag die Arbeit wieder aufnehmen.  
Laura, die junge Tochter des Wm. Guy von River Straße, fiel am Sonntag über den Abgang des „Ginberdumps“ und wurde böß zerfunden und zerfchnitten.

Frl. Emma Miller von Pittston Avenue wurde am Montag Abend gelegentlich ihres 20. Geburtstages von ihrem Freunde mit einer „Surprise Party“ beehrt.  
Weil Frl. Emma Frey von Maple Straße angeblich die Tochter des Hauptmanns angegriffen, stellte sie der Abwehrmann am Freitag Abend unter \$300 Bürgerhaft.

Der Junger Männerchor wird heute Abend um 6.45 mit der D. & E. Bahn nach Carbondale fahren, um an einem Concert des dortigen Germania Gesangsvereins theilzunehmen.  
Frl. Anna Neureiter von River Straße und Valentin Schelle von Alder Straße sind heute Morgen um 8 Uhr in der deutschen kath. St. Marien Kirche als Ehepaar eingetragt worden.

Am Donnerstag war es 40 Jahre, seit Herr F. J. Terpe, der bekannte Apotheker von Cedar Avenue, in seinem geliebten Sachfenlande als Gehülfe in das Apothergeschäft eintrat.  
Die Nic und Clara Dale des Germania Kranen Unterf. Vereins am 21. Mai im Graf's Wäldchen, nahe dem neuen Reservoir. Alle Freunde und das deutsche Publikum achtungsvoll eingeladen.

Trotzdem man ihnen keine weitere Ermunterung dazu gab, scheinen George Duffey, Seifenfabrikanten von Port Jervis, entischlossen, ihre Werte hierher zu verlegen und waren in den letzten Tagen hier, um das nötige Land zu erwerben.  
Allen F. Scholl von Kirk Court, ein Veteran das Bürgerkriegs, starb am Dienstag Abend nach einer fünfmonatlichen Krankheit im Alter von 64 Jahren. Seine Frau und 7 Kinder überleben ihn; die Beerdigung findet mit militärischen Ehren statt.

Der Holo Frank Rowell von Elm Straße starb am Montag am Nervenleiden und der behandelnde Arzt erklärte, daß das Haus und Umgebung derart ist, daß eine Epidemie zu befürchten ist; die Gesundheits-Bebehörde sah am Dienstag dazu, daß der Platz in sanitärischen Zustand versetzt wurde.

William Collins schlug am Sonntag Abend mit einem Steine eine Fensterplatte in Kahner's Hotel ein und machte am Montag \$2 Rollen und \$50 für das Fenster kleben. Ein gleiches ereignete sich in Laubcher's Wirtschaft an Maple Straße, wo Peter Ward eine Fensterplatte einwarf und einfiel.

Die Jungen Andrew Schumpsty von Big Straße und John Shuminsky von Remington Avenue waren am Dienstag Abend an Cadawanna Avenue bemerkt, ein großes Quantum Bleiwerkzeug fortzuschaffen, als sie die Polizei in Zaun nahmen und lenkte, daß das Metall aus dem niedergebrannten Pauli Gebäude an Spruce Straße flamme; man stredte die Jungen ein. Beide wurden wegen ihrer Jugend später entlassen.

Zu Ehren seines Gastes, Herrn Ralph Jones von Wittes-Barre, gab am Freitag Abend Herr John Williams von Alder Straße eine gelungene Gesellschaft.  
Auf die Anklage seines Bruders David, der ihn des Diebstahls einer Taschenuhr beschuldigt, wurde am Sonntag Abend Charles Alder arretirt und eingekerkert. In Ermangelung von \$500 Bürgschaft wanderte Alder am Montag in's Gefängnis.

Der Antreiber John Schröder von Süd Wyoming Avenue fiel am Freitag an Prospect Avenue von einer Leiter durch ein Fenster des Hauses, an dem er beschäftigt war; die Fensterhebel zerfchnitten ihm die linke Hand, auch erhielt er sonst schwerliche Schrammen.  
Die Scranton Land Company ist am Samstag organisiert worden, um die aus 205 Acker bestehende Warte Winterlagerschaft in der 20. Ward zu erlangen. Die Beamten der Company sind: Präsident, Philip Robinson; Vice Präsident, W. Mulhearn; Sekretär, Henry Köbler; Schatzmeister, W. W. Watson.

Der 13jährige Frank McHugh von Bear Straße wurde am Freitag in der Maschinenrie des Culmwalchers nahe dem Hillside Brecher gefangen und hineingeworfen; sein Rücken ist schimmlich zerfunden, sein linker Arm nahe dem Ellenbogen gebrochen und seine rechte Hüfte böß zerfchnitten, so daß sein Zustand nicht ein sehr günstiger ist.  
Ernst Kroll von Kirk Court, 21 Jahre alt und vier mehrere Wochen ein Patient im Scranton Privat-Hospital, unterwarf sich am Donnerstag einer Operation für Appendicitis, welcher er am Freitag Morgen erlag. Seine Beerdigung erfolgte am Sonntag im Forest Hill Friedhofe, nach vorherigem Trauerdienst in der ev. luth. Christus Kirche.

Zu Ehren von Anna, der 8 Jahre alten Tochter von Herrn und Frau Philip Robinson, fand am Donnerstag Nachmittag eine Kinder-Gesellschaft statt, zu der die Kleinen in großer Anzahl erschienen; sie wurden in großer Ansehung und angenehm bewirthet, einen äußerst vergnüglichen Nachmittag verlebend. Das Geburtstagskind erhielt viele hübsche Geschenke überreichlich.

John Neumann und Edward Schaffer von der Westseite wurden am Sonntag Nachmittag an Cedar Avenue aus ihrer Kutsche geschleudert, deren Räder sich in den Straßenabgründungen gefangen hatten; Schaffer erhielt einen großen Schnitt am Kopfe und Neumann geringere Schnitte und Schrammen und beide schäpften sich glücklich, daß der Unfall nicht schlimmer verlief.

Herr Henry Schuer und Frl. Paulina Schwenker von Stone Avenue sind am Donnerstag Abend in der Wohnung der Braut durch Pastor W. A. Nordt zu einem glücklichen Ehepaar eingetragt worden; Frl. Kate Lewert fungirte als Brautjungfer und Herr John L. Schwenker als Brautigamsführer. Die Trauung fand im engsten Verwandtenkreise statt und die Neuvermählten werden sich häuslich an Cedar Avenue niederlassen.

Frau Magdalena Steinhäuser von Cedar Avenue, eine langjährige und geschätzte Bewohnerin dieser Seite, starb am Samstag Morgen im Alter von 71 Jahren. Die Verstorbene war ein Mitglied der deutschen kath. St. Marien Gemeinde und wird von vier Kindern, Frau Auguste Bertie, Frau Mary Rebe, Frl. Augusta und Sohn Wendel überlebt. Ihre Beerdigung erfolgte gestern Vormittag, nach vorherigem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Eine Klasse von 37 Kindern, aus 22 Knaben und 15 Mädchen bestehend, ist am vergangenen Sonntag in der History Straße Presbyterischen Kirche durch Pastor W. A. Nordt konfirmirt worden. Das Gotteshaus war prächtig mit Blumen geschmückt worden und Prof. Schmidt und der Kirchenchor lieferten spezielle Musik. Pastor Nordt hielt an die Konfirmanden eine kurze, der Gelegenheit angemessene Ansprache und nahm als Text für seine Predigt Kapitel 29, Vers 10, im Buche Moles.

Reichensatter Klein benachrichtigte am Donnerstag den Coroner, daß ein Säugling außerhalb dem Minoola Friedhofe beerdigt worden sei; die vom Coroner unternommene Leichenschau ergab, daß das Kind getödtet wurde, augenscheinlich durch Erürgung.  
Die Coroners Geschworenen, welche den Fall des letzte Woche nahe Minoola beerdigten Säuglings unterfuchten, hielten am Dienstag Nachmittag eine Versammlung ab und kamen zu dem Beschluß, daß das Kind ermüdet worden war, von ihnen unbekanntem Person oder Personen, die es dadurch zu Tode schafften wollten.

Die fortschrittlichen Bürger dieser Seite hielten am Samstag Nacht in Storr's Halle eine Versammlung ab, um Propaganda für den Abzugskanal zu machen. Es wurden \$493 gesammelt, um die Arbeit so schnell als möglich fertig stellen zu lassen; \$3,000 mehr, als das Angebot der Webr. Dunn betrug, werden von einem anderen Contractor verlangt und man will sehen, daß diese Summe erhoben wird. Mayor Weir war auch bei der Versammlung anwesend und erklärte es als eine Schande, daß die Südseite keinen Hauptabzugskanal besitzt. Ein weitere Versammlung wurde am Montag Abend abgehalten, in welcher etwa \$400 mehr unterzeichnet wurden, so daß die Summe nahezu \$1,000 beträgt. Ein Comite von elf bekannten Bürgern wurde ernannt, um die nötige Bilanz zu erheben, die man noch im Laufe dieser Woche zu bekommen hofft.

**Aus dem oberen Theile.**  
(Nachhalt Correspondenz.)  
— Eine Scheune des J. Swag zu Dylphatt wurde am Sonntag Morgen um 2 Uhr durch Feuer zerstört.

— John Stanton von Jermyn, der vor mehreren Wochen durch einen geworfenen Stein einen Schädelbruch erhielt, hatte sich am Freitag soweit erholt, daß er aus dem Hospital entlassen werden konnte.  
— Der Italiener Tony Rotell wurde am Dienstag in der Edgerton Mine zu Jermyn durch einen schweren Fall von Deckenblech begranen und schlimm verwundet, wird sich jedoch wahrscheinlich erholen.

— Frau Mary Martin von Dylphatt, die vor einiger Zeit in Washington auf einem Straßenbahnwagen verlegt wurde, hat eine Entschädigungsgelage im Betrage von \$5,000 gegen die dortige Traction Co. gewonnen.  
— John Wright von Jessup, in der Geasly Island Mine zu Bedville angefaßt, wurde gestern Morgen von einem schweren Kohlenstück getroffen; er trug schwerliche Schrammen an der rechten Seite und einen Bruch des rechten Beines davon.

(Cardinal Correspondenz.)  
— Der Germania Gesangsverein hält heute Abend ein Concert in seiner Halle ab.  
— Michael Hoffmann von Reunter Avenue, ein Angehefter der D. & E. Company, erhielt am Samstag beim Karrenrollen einen zerdrückten Finger.  
— Ein eingewidelter Säugling, neugeboren und etwa 15 Pfund wiegend, wurde am Samstag in einem Abort zu Forest City aufgefunden; das Kind war augenscheinlich durch einen in seinen Mund gestopften Lumpen erstickt worden. Gelehrtere werden die Sache näher zu ergründen suchen.

**Buffalo Bill's Raube Meiter.**  
Am Montag, den 22. Mai, wird Buffalo Bill mit seinen rauben Reitern unsere Stadt besuchen. Die Schaupielung wird viele Saison alles bis jetzt in dieser Linie dargeboten überbieten. Garantie hierfür ist die Thatfache, daß in der Stadt New York 31 aufeinanderfolgende Vorstellungen gegeben wurden, welche die meisten Tage das Interesse vermerkten. Ein solcher Volksandrang war nie zuvor im Madison Square Garden gesehen worden. Täglich mußten tausende wegen Raumangangs zurückgewiesen werden. Die Herren Cobb und Salisbury verstehen sich auf ihr Fach und wie man dem Publikum eine genuehrliche Vorstellung darbietet. Ihrem früheren reichhaltigen Programm haben sie dieses Jahr Kriegsreigen beigefügt, die den Patriotismus und den Jubel der Zuschauer auf den Gipfel treiben, namentlich die Einführung der Hügel von San Juan. Diese wird in den kleinsten Details naturgetreu nachgeahmt werden, mit genauer Nachbildung der Gegend, Blodhütten, Schanzgräben, Bäumen und Stachelbratpfenzen, so daß man sich thätlich auf dem Kampffelde wähnt. Etwa 300 Krieger und Reiter werden in diesem großen Schaupiel auftreten, darunter Roosevelt's Raube Meiter, Cubanische Infanterien, weiße und schwarze Soldaten und Freiwillige der Ber. St. Armee. Außerdem werden bewegliche Tableau aus der Geschichte dieses Landes vorgeführt. Alles Ansehnliche, was der „Wilde Westen“ früher bot, ist beibehalten und bedeutet erweitert worden. Es sind hier Repräsentanten aus den neuen Colonien Ontel Sams, aus den Philippinen, Cuba, Porto Rico und Hawaii zu sehen. Kurz gesagt, die Welt, wie sie lebt und weht, ist unter Buffalo Bill's Kniegelenken vereinigt.

**Danmore.**  
— Ein Pferd des Edward Weyss brannte am Donnerstag durch und sprang über die Steinmauer bei No. 6, ein Bein brechend, so daß es erschossen werden mußte.  
— Burges Potwell fing am Montag eine Crutabie gegen die Glückspiel Maschinen hier an und 17 wurden aus verschiedenen Plätzen entfernt; er will in Zukunft diese derartige Maschine innerhalb den Borzugsgrenzen bulden.

— Frau Elisabeth, Gattin des Herrn George Kaiser von Grove Straße, starb am Dienstag Abend im Alter von 79 Jahren an einer Complication von Krankheiten, und wird heute Nachmittag beerdigt. Außer ihrem Gatten überlebt sie auch ein Sohn.  
— Gyprian Van Gorder, 80 Jahre alt und bei seiner Tochter, Frau Geo. Weber an Ost Duffer Straße, wohnhaft, fiel am Donnerstag Nachmittag an Maple Avenue plötzlich auf den Seitenboden nieder und als man ihm zur Hilfe eilte, war er in lebendem Zustande und verfiel ein paar Minuten später, augenscheinlich an einem Herzschlag; er litt schon seit Jahren an der Herzkrankheit.

— Milchhändler Patrick Flannely wurde am Sonntag zu früher Morgenstunden an Walnut Straße von einem Reue gelochten, der peremptorisch sein Bauegeld verlangte; Flannely selbst nicht lange, ergriff eine kleine Wilschonne und warf sie dem Kerle an den Kopf, so daß er um Gnade heulen zu verfuhr. Flannely ließ Gnade walten und machte sich ohne weiteres Aufsehen wieder auf den Weg.

— In Paris ist der dramatische Schriftsteller Henry Bocque im Alter von 62 Jahren gestorben.

Bestellt das „Wochenblatt“.

**Syde Parter Notizen.**  
— In Flanagan's Halle an Luzerne Straße wurde am Montag Abend eine Miner's Union permanent organisiert und Beamte erwählt.  
— George Burdickel von Süd Main Avenue wird im Laufe dieses Monats nach San Francisco abdamphen, wo er sich sechs Monate aufzuhalten gedenkt.  
— Herr August Robinson reist am 13. Juni in Begleitung von Ex-Senator Stabler von New York für einen mehromonatlichen Aufenthalt nach Deutschland.

— Fred. Kuhlmann starb am Freitag in der Wohnung seiner Eltern an Nord Bromley Avenue im Alter von 25 Jahren und wurde am Sonntag Nachmittag beerdigt.  
— Ein hölzernes Culvert zur Drainirung des Bassens an Luzerne Straße in der Nachbarschaft des Bloomsburg Güldenbodens, ist soeben von der Stadt fertig gestellt worden.

— Der Wächter an der Bellevue Mine wurde heute in der Frühe von drei Männern überfallen und gebunden, weil er sich weigerte, ihnen Werkzeuge zu geben; die Kerle nahmen sich dann, was sie brauchten.  
— Superintendent W. J. Davis von der Sauquoit Seidenfabrik hat auf dieser Seite einen Landcomplex erworben, auf dem er eine \$150,000 Seidenfabrik errichten lassen wird, die zwischen 500 und 600 Angestellte beschäftigen soll.

— Der Jugend-Verein der deutschen Presbyterischen Gemeinde von Gehmut Straße feierte am Sonntag Abend sein biertes Stiftungsfest in angemessener Weise. Die Pastoren Haas, Schmidt, Keller und Saditte und mehrere andere Vereine nahmen an der Feier theil.  
— Ein brennender Cigarrenstumpfen, der in einen Strohhafen neben einem Stall hinter 612 West Cadawanna Avenue geworfen wurde, entzündete schnell ein Feuer und ein Alarm wurde von Ratten 14 gegeben, doch konnte der Brand ohne die Feuerwebr gelöscht werden. Zwei werthvolle Pferde befanden sich zur Zeit in dem Stall.

— Die Demokraten des ersten legislativen Districts hielten am Dienstag in Geogore's Halle an der Ecke von Nord Main Avenue und Price Straße einen Convent ab, in dem Resolutionen angenommen wurden, welche die Kandidatur von Richter V. B. Smith für das District begünstigen; Richter Smith wurde ermächtigt, die Delegation des Districts für den Stateconvent zu ernennen.

— Der 14 Jahre alte William Tate von dieser Seite wurde am Donnerstag Morgen ertrappt, als er in Rinsland's Barbierhute an Wyoming Avenue Beute erlangen wollte und später im Tage dem Gefängnis überfandt. Der Junge wurde im letzten Gerichtstermin des Diebstahls schuldig befunden, aber seine Vertheilung suspendirt, nachdem er verprochen hatte, sich in Zukunft ephlich zu betragen.

— Frau Katherine Gual, seit langen Jahren eine Bewohnerin dieser Seite, starb am Donnerstag Nacht in ihrer Wohnung an Zehner Straße im Alter von 81 Jahren; sie wird von vier Söhnen und einer Tochter überlebt. Die Beerdigung fand am Sonntag im Walburn Straße Friedhofe statt, nach vorherigem Trauerdienst in der deutschen Presbyterischen Kirche an Eshmut Straße.

— Wile Scharad, der bisherige Schatzmeister der orthodoxen griechischen Kirche an Garfield Avenue, wurde am Donnerstag Abend in Ermangelung von \$300 Bürgerhaft dem Gefängnis überfandt, weil er \$34 Richtiges unterschlagen haben soll; Scharad behauptet, daß ihm die Kirche das Geld schuldet, Scharad erlangte am Freitag Bürgerhaft und wurde hierauf auf freien Fuß gesetzt.

— Der 21 Jahre alte James Guffard ist zu früher Stunde am Sonntag Morgen durch die Polizei bei der Dogboston Straße arretirt worden, als er mit einem durch Messing beladenen Schußwaffen sich heimwärts trollte; er verweigerte jede Auskunft, wie er das Metall erlangte und mußte in Ermangelung von \$500 Bürgerhaft in's Gefängnis wandern. Später wurde ermittelt, daß das Messing aus der südlichen Stahlhütte gestohlen worden war.

— Der Neger Wm. Vaughan mußte am Dienstag Bürgerhaft stellen, weil er am Abend zuvor mit einem Steine ein großes Fensterglas in Dedekind's Wirtschaft an Süd Main Avenue einschlug; Robert Heiney, der bei der Arretirung von Vaughan Widerstand leistete, wurde um \$25 bestraft. Constabler John Weber und Geo. Burdickel, die die Verhaftung vornahmen, wurden später auf die Anklage des Angriffes und Schlägerei ebenfalls unter Bürgerhaft gestellt.  
— Die Westseite Handels-Bebehörde ist entschieden ein Gegner des Rädlichen Contractes mit der Barber Klyphall Company zur Reparatur des Straßenpflasters; in einer am Dienstag abgehaltenen Versammlung wurden Beschlässe angenommen, in welchen ein Rädliches Reparaturwerk vorgefchlagen wird und die Haltung des Mayors in der Angelegenheit indossirt wird; der Zustand der Straßen wird dem von der Barber Company benutzten schlechten Material zugeschrieben.  
— In Paris ist der dramatische Schriftsteller Henry Bocque im Alter von 62 Jahren gestorben.

**Dr. Weblan, Deutscher Arzt,**  
No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.  
Office Stunden: Von 1-4 Uhr Nachmittag.

**Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt,**  
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.  
Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends.  
Telephon No. 742.

**Dr. Heinrich Galpert, Deutscher Arzt,**  
wohnt 817 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.  
Sprechstunden: Von 1-4 Uhr Nachm., von 7-9 Uhr Abends. — Spricht polnisch, slavisch und ungarisch. — Telephon No. 1056.

**Dr. Carl Seiler,**  
Spezialist in Hals, Nasen, Ohren und Lungen Krankheiten.  
(Gründer der Carl Seiler Antiseptio Pastillen)  
203 Jefferson Avenue.

**Dr. Geo. Luzemburger, Deutscher Zahnarzt,**  
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.  
Alle zahntechnischen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.  
Die Deutschen sind freundlich eingeladen.

**Dr. Wm. Zahmann, Deutscher Zahnarzt,**  
409 Spruce Str., Scranton, Pa.  
Spezialitäten: Behandlung von Kinderzähnen, Regulation von Krone- und Brücken-Arbeit Solenens Restauration.

**Chas. D. Reusser, Notariat, Wechsel,**  
Dampfschiffahrt-Gesellschaft,  
528 Cadawanna Avenue.

**WARD & HORN, Rechts-Anwälte,**  
Office, 429 Cadawanna Ave.

**Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt.**  
Chefscheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundreigenthum und Collectionen.  
Burr Gebäude.

**Lorenz & Kömpel, Deutsche Apotheke,**  
Ecke Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

**Zentke's . . . Identische Bierstube,**  
218 Penn Avenue.

Ein nach alldemselben Weise geführtes Lokal, wo man sich bei stets angenehmer Gesellschaft zu finden.  
Das mit derselben verbundenen Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit. „Witzburger Hofbrau“ und biestige Biere, importirte Weine und Rheinweine, prima Cigarren, köstliche Bedienung.

**Garten Geräte, Rasen Saamen, Screen Thüren, Fenster Screens, Geflügel Vergitterung, Refrigeratoren.**  
Günster & Forsyth,  
325 und 327 Penn Avenue.

**Fred. Hummler,**

**Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.**  
Die praktischste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,  
— bei —  
Williams u. McKully,  
Library Gebäude, Wyoming Av.

Zweiggeschäft in Pittston.